

Stadt Bad Rappenau

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 11.07.2024 - Beginn Uhr, Ende Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Sebastian Frei

Mitglieder

Uwe Basler

Carmen Exner

Marko Feeser

Ulrich Feldmeyer

Gabriela Gabel

Markus Gabel

Beate Gaugler

Elke Haas

Andreas Hagner

Jan Hemmer

Jochen Hirschmann

Sonja Hoher

Nadine Hofmann

Sven Hofmann

Axel Jänichen

Michael Jung

Ralf Kälberer

Ralf Kochendörfer

Anne Silke Köhler

Chantal-Nicola Kühne

Jan Kulka

Reinhard Künzel

Tobias Lang

Bertram Last

Edgar Lilli

Dr. med. Christian Matulla

Carina Menakker

Robin Müller

Alexandra Nunn-Seiwald

Gordan Pendelic

Manfred Rein

Timo Reinhardt

Holger Ries

Jutta Ries-Müller

anwesend ab 17:50 Uhr, TOP 3 Ö
entschuldigt

entschuldigt

Klaus Ries-Müller
Markus Ringle
Harald Scholz
Dr. med. Lars Schubert entschuldigt
Lydia Schwab
Klaus Senghaas
Kerstin Stenchly
Anika Störner
Gundi Störner
Martina Trunzer
Birgit Wacker
Martin Wacker
Ralf Winter
Rüdiger Winter

Presse

Falk-Stephane Dezort
Eva Goldfuß-Siedl
Ulrike Plapp-Schirmer

Schriftführer

Karina Blum

Verwaltung

Roland Deutschmann
Wolfgang Franke
Erich Haffelder
Peter Kirchner
Tanja Schulz
Alexander Speer

Gäste

Marcel Mayer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 01.07.2024 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 31 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Ralf Kochendörfer und Harald Scholz benannt.

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Ehrungen des Städte- und Gemeindetages für 10, 20 und 30 Jahre aktive kommunalpolitische Tätigkeit
2. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates
3. Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates
4. Neuwahl der Ausschüsse des Gemeinderates und der Mitglieder in sonstigen Gremien 057/2024
5. Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters 059/2024
6. Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters für die Ortschaft Fürfeld 058/2024

Verteiler:
10.1.1 K

1.) Ehrungen des Städte- und Gemeindetages für 10, 20 und 30 Jahre aktive kommunalpolitische Tätigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass am 09. Juni 2024 der Gemeinderat für die kommende Legislaturperiode neu gewählt wurde. Heute Abend findet die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt, gleichzeitig werden die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates verabschiedet. Eine gute Gelegenheit also, langjährig ehrenamtlich tätige Gemeinderäte für ihr Engagement auszuzeichnen.

Mit den nachfolgenden Ausführungen würdigt der Vorsitzende die zu Ehrenden:
„Meine Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur heutigen Sitzung des Gemeinderates.

Am 09. Juni 2024 fand die Kommunalwahl statt, bei der die Gemeinderäte für die kommende Legislaturperiode gewählt wurden. Heute haben wir uns für die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates zusammengefunden, bei der wir gleichzeitig die ausscheidenden Mit-

glieder verabschieden werden.

Es ist in diesem Zusammenhang eine Tradition, dass wir zu Beginn dieser Sitzung den über viele Jahre ehrenamtlich tätigen Gemeinderäten für ihr Engagement danken und diese mit der Ehrennadel des Gemeinde- bzw. Städtetages BW würdigen. Diese Tradition wollen wir heute Abend fortsetzen.

Bevor wir jedoch beginnen diese Auszeichnungen zu überreichen, möchte ich Sie darüber informieren, dass wir uns für die heutigen Ehrungen etwas ganz Besonderes überlegt haben:

Da der Gemeinderat schon immer viel Wert auf die Natur und das Naherholungsgebiet in Bad Rappenau legt, haben wir uns heute dazu entschlossen auf die Ausgabe von Gutscheinen, Wein und Blumen zu verzichten.

Stattdessen wird zum Dank im Namen der heute zu ehrenden und ausscheidenden Gemeinderäte im Herbst ein kräftiger junger Ahornbaum im Schlosspark Bad Rappenau gepflanzt. Ich wünsche mir, dass dieser Baum groß und stark wird und dadurch stets als Symbol für Nachhaltigkeit und die Kraft der Gemeinschaft steht, so wie es unser Gemeinderat tut.

Als Erinnerung daran erhält jedes heute zu ehrende oder ausscheidende Mitglied des Gemeinderates auch eine Urkunde, die beweist, dass dieser Baum in Ihrem Namen gepflanzt wird. Wir hoffen, dieses Baumgeschenk als Tradition für die kommenden konstituierenden Sitzungen einführen zu können, sodass man in Zukunft mit seinen Kindern und Enkelkindern an diesen Bäumen vorbei gehen kann und sich stets an seine Zeit in der Kommunalpolitik Bad Rappenaus und welchen Einfluss man mit seinem Einsatz bei der Stadt Bad Rappenau genommen hat erinnern kann.

Nun lassen Sie uns mit den Ehrungen des Gemeinde- und Städtetages beginnen:

10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat honoriert der Gemeindetag BW mit einer Nadel und einer Urkunde.

Ich bitte zu mir nach vorne:

Feldmeyer, Ulrich	Grüne
Hoher, Sonja	Grüne
Köhler, Anne Silke	CDU (TOP 2 Verabschiedung)
Nunn-Seiwald, Alexandra	CDU (TOP 2 Verabschiedung)
Ries-Müller, Jutta	CDU
Scholz, Harald	Freie Wähler
Störner, Anika	SPD

Ich danke Ihnen für 10 Jahre ehrenamtliche Arbeit in unserem Gemeinderat. Sie haben für Ihr Ehrenamt viel Zeit aufgewendet, wichtige und zukunftsweisende Beschlüsse gefasst und mitgetragen und damit maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Stadt beigetragen. Herzlichen Dank dafür.

Für **20 Jahre Gemeinderatsarbeit** darf ich vom Gemeindetag BW eine Nadel und eine Urkunde überreichen. Vom Städtetag BW darf ich Ihnen das Verdienstabzeichen in Silber und eine Ehrenurkunde überreichen.

Ich bitte zu mir nach vorne:

Marcel Mayer: seit 2004 ist er ununterbrochenes Mitglied des Ortschaftsrates Fürfeld und seit 2009 auch ununterbrochen der Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Fürfeld. Auch Ihnen herzlichen Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz für Bad Rappenau und insbesondere für „Ihren“ Stadtteil Fürfeld.

Manfred Rein: als Mitglied der CDU-Fraktion ist er seit 2004 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates. Herzlichen Dank für Ihren steten Einsatz für Bad Rappenau.

Gundi Störner: als Mitglied der SPD-Fraktion ist sie seit 2004 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates und seit 2009 die Fraktionsvorsitzende der SPD sowie eine verlässliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters. Herzlichen Dank für Ihren unentwegten Einsatz für Bad Rappenau.

Rüdiger Winter: als Mitglied der Freien Wähler Fraktion ist er seit 2004 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates. Von 2009 bis 2014 war er stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Fraktion und seit 2014 ist er der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler. Des Weiteren ist er seit 2014 ein verlässlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Herzlichen Dank für Ihren unentwegten Einsatz für Bad Rappenau.“

Er weist anschließend darauf hin, dass auch Herr Dr. Matulla für 20 Jahre Gemeinderatsarbeit geehrt werden würde, er sich jedoch für die heutige Sitzung entschuldigt hat. Die Übergabe der Ehrennadeln wird nachgeholt. Er fährt daraufhin mit den Ehrungen fort:

„Für 30 Jahre Gemeinderatsarbeit darf ich **Herrn Klaus Ries-Müller** vom Gemeindegtag BW eine Nadel und eine Urkunde sowie vom Städtetag BW ein Verdienstabzeichen in Gold und eine Ehrenurkunde überreichen.

Herr Ries-Müller ist seit 1994 durchgehend Mitglied des Gemeinderates Bad Rappenau und hat in seiner langjährigen Amtszeit bereits in zahlreichen Ausschüssen mitgewirkt und ist auch außerhalb seines Mandats stets für die Stadt Bad Rappenau im Einsatz. Es freut mich Ihnen nun auch diese beiden Auszeichnungen überreichen zu dürfen, zusätzlich zur Goldenen Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau, die ich Ihnen bereits im November letzten Jahres überreichen durfte. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz für die Stadt Bad Rappenau.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes möchte ich noch kurz erwähnen, dass wir uns in Rücksprache mit den Fraktionssprechern dazu entschlossen haben die wiedergewählten Stadträte im Rahmen der konstituierenden Sitzung nicht mit den städtischen Ehrenmedaillen auszuzeichnen, da die Vergabe dieser doch etwas Besonderes sein soll und nicht in einer Ehrungsflut untergehen sollen.

Ich möchte mich trotzdem noch einmal kurz an die Personen wenden, die bereits die Voraussetzungen für eine städtische Ehrenmedaillen erfüllen würden. Herr Marcel Mayer, Herr Manfred Rein, Frau Gundi Störner, Herr Rüdiger Winter: Auch Ihnen möchte ich ein großes Dankeschön aussprechen für Ihren bisherigen und hoffentlich noch viele Jahre andauernden ehrenamtlichen Einsatz im Rahmen des Gemeinderates und für die Stadt Bad Rappenau und Ihre Ortsteile im Allgemeinen.“

Verteiler:
10.1.1 K

2.) Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates

Nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 09. Juni 2024 scheidet insgesamt 11 zum Teil langgediente Mitglieder aus dem Gemeinderat aus. In den nachfolgenden Ausführungen würdigt der Vorsitzende das Engagement und die verantwortungsvolle Mitarbeit der Ausscheidenden und nimmt umfangreiche Ehrungen vor:

„„Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,
meine Damen und Herren, sehr geehrte Vertreter der Presse,

wieder geht eine kommunalpolitische Legislaturperiode zu Ende. Und sie werden mir zustimmen: Die letzten 5 Jahre sind wie im Flug vergangen. Die vielen großen und auch kleinen Projekte, die in dieser Zeit auf den Weg gebracht oder umgesetzt wurden, ließen die Zeit schnell vorbeiziehen.

Wer bereits Mitglied des Gemeinderates war, der weiß es; wer jetzt Mitglied des Gemeinderates wird, der wird es bald wissen: Mitglied des Gemeinderates zu sein heißt ständiger Ansprechpartner für die Mitbürger zu sein, immer wieder – auch unpopuläre – Entscheidungen zu treffen und gegenüber den Bürgern zu vertreten. Und oftmals muss man auch Dinge vertreten oder rechtfertigen, die man selbst kaum oder gar nicht beeinflussen kann, weil sie von übergeordneten Stellen angeordnet oder von Gesetzen vorgeschrieben werden. Dafür braucht man viel Engagement und mindestens genauso viel Idealismus.

Bevor ich zur Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates komme und bevor ich die neu- oder wiedergewählten Damen und Herren verpflichten werde, spreche ich Ihnen allen meine Hochachtung dafür aus, dass Sie sich ehrenamtlich – und teilweise schon seit Jahrzehnten, wie wir eben gehört haben - in den Dienst für Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger stellen bzw. gestellt haben. Damit verbinde ich meinen herzlichen Dank für dieses Engagement und für die geleistete Arbeit. Diesen Dank darf ich Ihnen im Namen der gesamten Bürgerschaft aussprechen.

Danke.

Heute werden wir 11, zum Teil lang gediente Gemeinderäte, verabschiedet. Ihnen allen danke ich für die Arbeit, die Sie im Gemeinderat unserer Stadt geleistet haben. Den genannten ausscheidenden Vertretern darf ich im Namen des Gemeinderates, der Verwaltung und der Bürgerschaft für ihr kommunales Engagement herzlich danken. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ich bitte zunächst die folgenden Personen zu mir nach vorne:

Gaugler, Beate	Amtszeit 5 Jahre
Hirschmann, Jochen	Amtszeit 5 Jahre
Lang, Tobias	Amtszeit 1,5 Jahre (Nachrücker für Herrn Volker Dörzbach)
Nunn-Seiwald, Alexandra	Amtszeit 10 Jahre
Dr. Schubert, Lars	Amtszeit 5 Jahre

Sie erhalten nun von mir als Erinnerung an Ihre Amtszeit bei uns im Gemeinderat Bad Rappenau eine Urkunde. Der Text der Urkunde gibt in prägnanter Form wieder, was Sie für unsere Stadt geleistet haben:

Mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit für unser Gemeinwesen waren persönliche Opfer verbunden, um an verantwortlicher Stelle bei der Lösung der Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben mitzuwirken und so zu einer gedeihlichen Entwicklung beizutragen.

Im Namen der Stadt danke ich für die gewissenhafte Ausführung des Amtes als Gemeinderat und spreche die Anerkennung für das Wirken zum Wohle der Allgemeinheit aus.

Wie bereits bei den Ehrungen durch den Gemeinde- und Städtetag BW erwähnt, erhalten auch Sie eine Urkunde als Präsent, dass in Ihrem Namen der neue Ahornbaum im Schlosspark gepflanzt wird.“

Er weist darauf hin, dass Herr Dr. Lars Schubert sich für die heutige Sitzung entschuldigt hat und ihm seine Urkunden im Nachhinein überreicht werden. Er fährt anschließend mit den Ehrungen fort.

„Des Weiteren bitte ich folgende Stadträte zu mir nach vorne:

Anne Silke Köhler: als Mitglied der CDU-Fraktion ist sie seit 2014 ununterbrochenes Mitglied des Gemeinderates und seit 2018 bis Anfang 2023 war sie die Fraktionsvorsitzende der CDU. In dieser Wahlperiode war sie eine meiner verlässlichen Oberbürgermeister Stellvertreter und hat stets großen Einsatz für Bad Rappenau und Ihren Ortsteil Obergimpfern gezeigt. Liebe Anne, vielen Dank für dein ehrenamtliches Engagement. Bitte bleib einen Moment hier neben mir stehen.

Ich bitte auch Herrn Reinhard Künzel zu mir nach vorne:

Herr Künzel ist als Mitglied der SPD-Fraktion seit 2009 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderats. Er war in seiner fast 15 Jahre währenden Amtszeit in verschiedensten Ausschüssen tätig und hat sich stets für Bad Rappenau und seinen Ortsteil Heinsheim eingesetzt. Herr Künzel, vielen Dank für Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. Bitte bleiben auch Sie kurz einen Moment hier vorne bei mir.

Als letztes möchte ich Herrn Martin Wacker zu mir nach vorne bitten:

Herr Wacker ist als Mitglied der ÖDP-Fraktion ebenfalls seit 2009 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates. Er war in seiner fast 15 Jahre währenden Amtszeit in verschiedensten Ausschüssen tätig und hat sich stets für Bad Rappenau und seinen Ortsteil Zimmerhof eingesetzt. Herr Wacker, auch Ihnen möchte ich für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement danken.

Sie drei haben sich über ein Jahrzehnt lang kommunalpolitisch im Rahmen des Gemeinderates und in anderen Aspekten des Lebens in Bad Rappenau engagiert. Diese Leistung sollte gesondert belohnt werden, daher lassen Sie mich kurz die Ehrenordnung der Stadt Bad Rappenau zitieren:

„Mit der Ehrenmedaille in Silber sollen Bürger bedacht werden, die sich durch ein vorbildliches bürgerschaftliches Gesamtbewusstsein und ein uneigennütziges idealistisches Handeln im Interesse der Gesamtheit hervorheben.“

Es freut mich Sie mit der Silbernen Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau aus dem Ge-

meinderat verabschieden zu dürfen. Wie zuvor erwähnt erhalten auch Sie die Erinnerungsurkunde, dass in Ihrem Namen zum Dank ein Baum im Schlosspark gepflanzt wird.

Wer nun mitgezählt hat, der hat bemerkt, dass noch drei weitere Stadträte heute verabschiedet werden müssen. Ich bitte daher zu mir nach vorne:

Frau Gabriela Gabel: Sie ist 2006 als Nachrückerin in den Gemeinderat gekommen und nun seit fast 18 Jahren ununterbrochen Mitglied der SPD-Fraktion gewesen. Frau Gabel war ebenfalls bereits in den verschiedensten Ausschüssen tätig und ist vor allem auch im Vereinsleben z.B. beim DRK und vor allem in Ihrem Ortsteil Obergimpfern stark ehrenamtlich aktiv. Liebe Frau Gabel, vielen Dank für Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in Bad Rappenau. Bitte bleiben Sie doch einen Moment hier vorne bei mir stehen.

Frau Gabel, Sie haben sich besonders für unsere Stadt Bad Rappenau eingesetzt, weshalb ich nun erneut die Ehrenordnung zitieren darf:

„Die Ehrenmedaille in Gold wird an solche Persönlichkeiten verliehen, die sich im Bereich des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens der Stadt besonders eingesetzt und verdient gemacht haben. Hierzu zählen auch Bürger, die sich in besonderem Maße für die kommunale Mitarbeit zur Verfügung gestellt haben (z. B. Stadträte, Ortschaftsräte mit mehr als 20-jähriger Amtszeit).“

Es freut mich, Sie nun mit der Goldenen Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau aus dem Gemeinderat verabschieden zu dürfen. Ich danke Ihnen vielmals für Ihr langjähriges Engagement für Bad Rappenau und seine Ortsteile, sei es im Gemeinderat oder in anderen Aspekten des Lebens in Bad Rappenau. Auch Sie erhalten als Erinnerung an Ihre Zeit im Gemeinderat die Urkunde, dass in Ihrem Namen ein Ahornbaum im Schlosspark gepflanzt wird.“

Abschließend weist er darauf hin, dass auch Herr Ralf Kälberer und Herr Dr. Christian Matulla mit der Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet werden, die beiden Herren sich jedoch für die heutige Sitzung entschuldigt haben. Die Ehrungen werden nachgeholt.

Verteiler:
10.1.1 K

3.) Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates

Nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 09. Juni 2024 wurden 37 Stadträtinnen und Stadträte neu- bzw. wiedergewählt. Zu den Rechten und Pflichten der neu- und wiedergewählten Mitglieder des Gemeinderates sowie zur Verpflichtung selbst führt der Vorsitzende folgendes aus:

„Am 09. Juni 2024 fanden die Gemeinderatswahlen statt. Frauen und Männer unserer Stadt hatten sich zur Wahl gestellt, und heute verpflichte ich die Gewählten auf ihre kommunale Verantwortung. Doch zunächst möchte ich einen besonderen Dank aussprechen an jene, die zur Wahl angetreten sind, aber nicht erfolgreich waren. Auch Ihnen danke ich für das gezeigte Engagement und den Willen, für Ihre Mitbürger Verantwortung übernehmen zu wollen. Bei der Wahl am 09. Juni 2024 wurden 37 Stadträtinnen und Stadträten neu- bzw. wiedergewählt. Es handelt sich hierbei um folgende Damen und Herren:

Basler, Uwe	Bad Rappenau-Obergimpfern
Exner, Carmen	Bad Rappenau-Bonfeld
Feeser, Marko	Bad Rappenau-Fürfeld
Feldmeyer, Ulrich	Bad Rappenau
Gabel, Markus	Bad Rappenau-Obergimpfern
Haas, Elke	Bad Rappenau
Hagner, Andreas	Bad Rappenau-Babstadt
Hemmer, Jan	Bad Rappenau-Grombach
Hocher, Sonja	Bad Rappenau
Hofmann, Sven	Bad Rappenau
Hofmann, Nadine	Bad Rappenau
Jänichen, Axel	Bad Rappenau
Jung, Michael	Bad Rappenau
Kochendörfer, Ralf	Bad Rappenau-Bonfeld
Kühne, Chantal-Nicola	Bad Rappenau
Kulka, Jan	Bad Rappenau-Fürfeld
Last, Bertram	Bad Rappenau-Grombach
Lilli, Edgar	Bad Rappenau-Treschklingen
Menakker, Carina	Bad Rappenau
Müller, Robin	Bad Rappenau
Pendelic, Gordan	Bad Rappenau-Zimmerhof
Rein, Manfred	Bad Rappenau-Heinsheim
Reinhardt, Timo	Bad Rappenau-Fürfeld
Ries, Holger	Bad Rappenau
Ries-Müller, Jutta	Bad Rappenau-Zimmerhof
Ries-Müller, Klaus	Bad Rappenau
Ringler, Markus	Bad Rappenau
Scholz, Harald	Bad Rappenau-Wollenberg
Schwab, Lydia	Bad Rappenau-Babstadt
Senghaas, Klaus	Bad Rappenau-Heinsheim
Stenchly, Kerstin	Bad Rappenau-Obergimpfern
Störner, Anika	Bad Rappenau
Störner, Gundi	Bad Rappenau-Zimmerhof
Trunzer, Martina	Bad Rappenau-Zimmerhof
Wacker, Birgit	Bad Rappenau-Bonfeld
Winter, Ralf	Bad Rappenau
Winter, Rüdiger	Bad Rappenau

Sie werden nach der gleich folgenden Verpflichtung dem Gemeinderat der Stadt Bad Rappenau angehören. Der Gemeinderat ist das Hauptorgan der Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten. Er überwacht deren Umsetzung durch die Verwaltung. Der Gemeinderat ist sozusagen der Souverän der Gemeinde.

Sie, meine Damen und Herren, bekleiden als Stadträtin bzw. als Stadtrat eines der wichtigsten Ehrenämter unserer Demokratie, indem Sie diesem Gemeinderat als Vertreterin bzw. als Vertreter der Bürgerschaft angehören.

Mit diesem Ehrenamt sind hohe Anforderungen an Sie gestellt. Die Rechte und Pflichten sind in der Gemeindeordnung (vor allem in den §§ 24 und 32) definiert. Besonders wichtig erscheint mir dabei § 32 Abs. 3 GemO. Dort heißt es:

Die Gemeinderäte entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung. An Verpflichtungen und Aufträge, durch die diese Freiheit beschränkt wird, sind sie nicht gebunden.

Die Gemeindeordnung sieht also vor, dass Sie nach Ihrem eigenen Willen entscheiden und handeln sollen. Dass Sie sich von Niemandem unter Druck setzen lassen sollen. Dass es bei Ihren Entscheidungen nur eine Richtschnur für Sie geben darf: Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt.

Sie alle, meine Damen und Herren, besitzen das Vertrauen unserer Bürgerschaft. Sie wurden gewählt, um unsere Bürgerinnen und Bürger in diesem Sinne zu vertreten.

Meine Damen und Herren, ich werde Ihnen nun die Verpflichtungsformel vorlesen:

„ICH GELOBE TREUE DER VERFASSUNG,
GEHORSAM DEN GESETZEN UND
GEWISSENHAFTE ERFÜLLUNG MEINER PFLICHTEN,
INSBESONDERE GELOBE ICH, DIE RECHTE DER STADT BAD RAPPENAU GE-
WISSENHAFTZU WAHREN UND IHR WOHL UND DAS IHRER EINWOHNER NACH
KRÄFTEN ZU FÖRDERN“

Ich frage Sie nun, ob Sie den Inhalt dieser Sätze verstanden haben?

Dann antworten Sie mir bitte mit **Ja**.

Ich bitte nun Herrn Rüdiger Winter als Mitglied des Gremiums, welches mit den meisten Stimmen in den Gemeinderat gewählt wurde, nach vorne. Herr Winter wird stellvertretend für Sie alle die Verpflichtungsformel sprechen. Anschließend werde ich Ihnen, Herrn Winter, die Verpflichtung –ebenfalls stellvertretend- durch Handschlag, abnehmen.

Die übrigen neu- und wiedergewählten Gemeinderäte werde ich dann nach vorne bitten, um Ihnen Ihre Verpflichtungsurkunde auszuhändigen. Sie dürfen daraufhin alle die Niederschrift über die Verpflichtung unterzeichnen.

Ich bitte Sie, sich von Ihren Plätzen zu erheben:

Herr Winter, bitte sprechen Sie mir nach:

„ICH GELOBE TREUE DER VERFASSUNG,
GEHORSAM DEN GESETZEN UND
GEWISSENHAFTE ERFÜLLUNG MEINER PFLICHTEN,
INSBESONDERE GELOBE ICH, DIE RECHTE DER STADT BAD RAPPENAU GE-
WISSENHAFTZU WAHREN UND IHR WOHL UND DAS IHRER EINWOHNER NACH
KRÄFTEN ZU FÖRDERN“

Danach wird ihm, stellvertretend für alle, durch den Vorsitzenden der Handschlag abgenommen.

„Ich beglückwünsche Sie alle zu Ihrer Wahl in den Gemeinderat und hoffe auf eine gute, bereichernde und für unsere Stadt förderliche Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen bei all Ihren Entscheidungen eine glückliche Hand und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Bitte kommen Sie nun alle kurz nach vorne, holen Ihre Urkunde ab und unterzeichnen die Niederschrift.“

Er ruft die nun verpflichteten Gemeinderäte nach vorne und überreicht Ihnen jeweils die Verpflichtungsurkunde. Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift aufgenommen, die von sämtlichen neu- und wiedergewählten Stadträten unterschrieben wurde. Das

Original dieser Niederschrift ist diesem Protokoll als Anlage angeschlossen.

Verteiler:
10.1.1 K

4.) Neuwahl der Ausschüsse des Gemeinderates und der Mitglieder in sonstigen Gremien

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 057/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch den Vorsitzenden ergehen folgender

Beschluss:

- a. Der Gemeinderat stimmt zu, für die Vertretung in den beschließenden Ausschüssen eine Kombination von persönlicher und allgemeiner Stellvertretung entsprechend der bisherigen Praxis festzulegen.

Einstimmig beschlossen.

- b. Jeweils im Wege der Einigung bestellt der Gemeinderat folgende Mitglieder und Stellvertreter in die nachfolgenden Ausschüsse und sonstige Gremien:

1. Finanz- und Verwaltungsausschuss (12 Mitglieder + 12 Stellvertreter)

Mitglieder:

1. Hofmann, Sven
2. Ries-Müller, Jutta
3. Störner, Gundi
4. Pendelic, Gordan
5. Ries-Müller, Klaus
6. Müller, Robin
7. Schwab, Lydia
8. Last, Bertram
9. Gabel, Markus
10. Störner, Anika
11. Winter, Ralf
12. Rein, Manfred

Persönliche Stellvertreter:

1. Winter, Rüdiger
2. Ringler, Markus
3. Kulka, Jan
4. Exner, Carmen
5. Jänichen, Axel
6. Wacker, Birgit
7. Kühne, Chantal
8. Scholz, Harald
9. Stenchly, Kerstin
10. Trunzer, Martina
11. Feeser, Marko
12. Reinhardt, Timo

2. Technischer Ausschuss (12 Mitglieder + 12 Stellvertreter)

Mitglieder:

1. Winter, Rüdiger
2. Reinhardt, Timo
3. Jung, Michael
4. Scholz, Harald
5. Ries-Müller, Klaus
6. Fledmeyer, Ulrich

Persönliche Stellvertreter:

1. Hofmann, Sven
2. Ringler, Markus
3. Störner, Gundi
4. Last, Bertram
5. Ries, Holger
6. Hocher, Sonja

- 7. Kochendörfer, Ralf
- 8. Basler, Uwe
- 9. Hemmer, Jan
- 10. Hofmann, Nadine
- 11. Feeser, Marko
- 12. Haas, Elke

- 7. Rein, Manfred
- 8. Exner, Carmen
- 9. Ries-Müller, Jutta
- 10. Kulka, Jan
- 11. Winter, Ralf
- 12. Stenchly, Kerstin

3. Ausschuss für Landwirtschaft, Forsten und Umwelt (12 Mitglieder + 12 Stellvertreter)

Mitglieder:

- 1. Last, Bertram
- 2. Rein, Manfred
- 3. Trunzer, Martina
- 4. Lilli, Edgar
- 5. Jänichen, Axel
- 6. Wacker, Birgit
- 7. Gabel, Markus
- 8. Basler, Uwe
- 9. Hemmer, Jan
- 10. Kulka, Jan
- 11. Feeser, Marko
- 12. Kochendörfer, Ralf

Persönliche Stellvertreter:

- 1. Scholz, Harald
- 2. Reinhardt, Timo
- 3. Jung, Michael
- 4. Winter, Ralf
- 5. Menakker, Carina
- 6. Hocher, Sonja
- 7. Haas, Elke
- 8. Senghaas, Klaus
- 9. Ries-Müller, Jutta
- 10. Hofmann, Nadine
- 11. Pendelic, Gordan
- 12. Schwab, Lydia

4. Verwaltungsrat der Kur- und Klinikverwaltung GmbH (KUK, 11 Mitglieder)

Mitglieder:

- 1. Hofmann, Sven
- 2. Haas, Elke
- 3. Störner, Gundi
- 4. Pendelic, Gordan
- 5. Menakker, Carina
- 6. Hocher, Sonja
- 7. Stenchly, Kerstin
- 8. Last, Bertram
- 9. Ringler, Markus
- 10. Störner, Anika
- 11. Exner, Carmen

Anmerkung zu Ziffer 5 und 6:

Laut § 10 Ziffer 4 der Satzung der Salinenklinik AG bzw. § 12 Abs. 4 des Gesellschaftervertrages der Schwärzberg Klinik GmbH „müssen die entsandten Mitglieder gleichzeitig Organmitglied der Stadt Bad Rappenau und Mitglied des Verwaltungsrates der Kur- und Klinikverwaltung Bad Rappenau GmbH sein.“

5. Verwaltungsrat der Schwärzberg-Klinik GmbH (5 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Hofmann, Sven
2. Haas, Elke
3. Störner, Anika
4. Menakker, Carina
5. Hocher, Sonja

6. Verwaltungsrat der Salinenklinik AG (5 Mitglieder)

Mitglieder:

1. Last, Bertram
2. Haas, Elke
3. Störner, Gundi
4. Menakker, Carina
5. Hocher, Sonja

**7. Gemeinsamer Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft
Bad Rappenau – Kirchart – Siegelsbach (6 Mitglieder + 6 Stellvertreter)**

Mitglieder:

1. Winter, Ralf
2. Stenchly, Kerstin
3. Hofmann, Nadine
4. Feeser, Marko
5. Ries, Holger
6. Müller, Robin

Persönliche Stellvertreter:

1. Pendelic, Gordan
2. Kochendörfer, Ralf
3. Trunzer, Martina
4. Senghaas, Klaus
5. Jänichen, Axel
6. Feldmeyer, Ulrich

**8. Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Wasserversorgungsgruppe
Mühlbach“ (11 Mitglieder)**

Mitglieder:

1. Hofmann, Sven
2. Stenchly, Kerstin
3. Störner, Gundi
4. Scholz, Harald
5. Ries, Holger
6. Feldmeyer, Ulrich
7. Ringler, Markus
8. Senghaas, Klaus
9. Rein, Manfred
10. Kulka, Jan
11. Winter, Ralf

**9. Verwaltungsrat des Zweckverbandes “Wasserversorgungsgruppe Mühlbach“
(3 Mitglieder + 3 Stellvertreter aus der Mitte der Verbandversammlung des
Zweckverbandes (siehe Ziffer 8))**

Mitglieder:

Persönliche Stellvertreter:

1. Hofmann, Sven
2. Stenchly, Kerstin
3. Störner, Gundi

1. Scholz, Harald
2. Ringler, Markus
3. Kulka, Jan

10. Vertreter in sonstigen Verbänden und Institutionen

a. Abwasserzweckverband „Oberes Elsenztal“ (1 Vertreter + 1 Stellvertreter) – Grombach

Mitglied:

Last, Bertram

Persönliche Stellvertreter:

Hemmer, Jan

b. Abwasserzweckverband „Schwarzbachtal“ (1 Vertreter + 1 Stellvertreter) – Obergimpern / Wollenberg

Mitglied:

Basler, Uwe

Persönliche Stellvertreter:

Gabel, Markus

c. Zweckverband „Hochwasserschutz Böllinger Bach“ (2 Vertreter + 2 Stellvertreter)

Mitglieder:

1. Lilli, Edgar
2. Reinhardt, Timo

Persönliche Stellvertreter:

1. Exner, Carmen
2. Kochendörfer, Ralf

d. Erweiterter Vorstand der Musikschule Unterer Neckar (3 Vertreter)

Mitglieder:

1. Pendelic, Gordan
2. Kühne, Chantal
3. Trunzer, Martina

e. Beirat des Heimat- und Museumsvereins (2 Vertreter)

Mitglieder:

1. Winter, Rüdiger
2. Ries-Müller, Jutta

Einstimmig beschlossen.

5.) Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 059/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Ergänzend zur Vorlage weist der Vorsitzende auf die Vorschrift des § 37 Abs. 7 Gemeindeordnung hin. Demnach erfolgt die Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters geheim mit Stimmzetteln; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat, der Bürgermeister hat Stimmrecht. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Des Weiteren ist Beschluss darüber zu fassen, wie viele Stellvertreter zu bestellen sind. Die Verwaltung empfiehlt mindestens drei Stellvertreter zu wählen, da die Stadt Bad Rappenau über keinen Beigeordneten verfügt und die ehrenamtlichen Stellvertreter wichtig sind, um die Vertretungsfunktion nach außen sicherstellen zu können. Insbesondere bei den zahlreichen Vereinsveranstaltungen können Gemeinderat und Verwaltung mit ihrer Präsenz Bürgernähe demonstrieren.

Es ergeht daraufhin folgender

Beschluss:

1. Anzahl der Oberbürgermeister-Stellvertreter:

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadtrat Rüdiger Winter vor, die Anzahl der Oberbürgermeister-Stellvertreter auf 3 festzulegen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Stadtrat Robin Müller gibt hierzu für die Grünen-Fraktion eine Stellungnahme ab und teilt in dieser mit, dass er die letzten fünf Jahre OB-Stellvertreter war und bedankt sich für das ihm bei seinem Mandat entgegengebrachte Vertrauen von den Bürgern und der Verwaltung. Es war ihm eine Ehre OB-Stellvertreter gewesen zu sein und drückt sein Bedauern darüber aus, dass die Anzahl nun von vier auf drei Stellvertreter reduziert werden soll, da sich diese Anzahl die letzten Jahrzehnte bewährt habe. Er werde jedoch keinen anderen Vorschlag machen über den abgestimmt werden kann. Er betont, dass er das Amt nicht politisch sehe jedoch die Entscheidung der anderen Fraktionen verstehen könne und wünscht allen zukünftigen Stellvertretern viel Glück, dass die kommenden 5 Jahre alles glatt läuft.

Er kritisiert anschließend, dass die drei größten Fraktionen, die Zahl der Stellvertreter ohne Beteiligung der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der ÖDP untereinander besprochen hätten. In diesem Zuge bedankt er sich beim Fraktionsvorsitzenden Timo Reinhardt, dass dieser sich bemüht habe die Kommunikation zwischen den Fraktionen am Laufen zu halten und dafür, dass er Frau Gundi Störner als dritte Stellvertreterin vorgeschlagen hat, sodass die Oberbürgermeister-Stellvertretung nicht rein aus Mitgliedern der zwei größten Fraktionen bestehe. Er teilt erneut mit, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen keinen Vorschlag für die Anzahl der Stellvertreter machen wird und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Stadtrat Rüdiger Winter gibt für die Freie Wähler Fraktion eine kurze Stellungnahme ab und teilt mit, dass er die vorangegangene Stellungnahme als kritisch ansehe und es wohl an Demokratieverständnis fehlen würde, wenn man trotz vieler Gespräche weiterhin darauf poche, dass eine Person aus einer der beiden kleinsten Fraktionen des Gemeinderates einen Oberbürgermeister-Stellvertreter stellt.

Stadtrat Klaus Ries-Müller gibt für die ÖDP-Fraktion hierzu ebenfalls eine kurze Stellungnahme ab und teilt mit, dass die Fraktion es gut gefunden hätte, wenn die Anzahl der Stellvertreter weiterhin bei 4 geblieben wäre, da sich diese Vorgehensweise über viele Jahrzehnte bewährt habe. Er äußert Bedenken, ob die Vertretung mit nur drei Personen wirklich gewährleistet werden kann und drückt die Daumen, dass es wie geplant trotzdem gelingt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beschließt der Gemeinderat für die nächste Legislaturperiode die Zahl der Oberbürgermeister-Stellvertreter auf 3 festzulegen.

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	5

Mehrheitlich beschlossen.

2. Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters:

Wahl des 1. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadtrat Sven Hofmann Herrn Rüdiger Winter für die Wahl zum 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl mit Stimmzetteln gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	5

Damit ist Stadtrat Rüdiger Winter als 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Stadtrat Rüdiger Winter und wünscht ihm für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadtrat Rüdiger Winter nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des 2. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadtrat Ralf Kochendörfer Herrn Stadtrat Timo Reinhardt für die Wahl zum 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl mit Stimmzetteln gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	4

Damit ist Stadtrat Timo Reinhardt als 2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Stadtrat Timo Reinhardt und wünscht ihm für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadtrat Timo Reinhardt nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des 3. Stellvertreters des Oberbürgermeisters:

Nach Aufforderung des Vorsitzenden schlägt Stadträtin Anika Störner Frau Gundi Störner für die Wahl zur 3. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters vor.

Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine weiteren Vorschläge erfolgen und keine geheime Wahl mit Stimmzetteln gewünscht bzw. beantragt wird, wird offen gewählt. Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	4

Damit ist Stadträtin Gundi Störner als 3. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters gewählt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Frau Stadträtin Gundi Störner und wünscht ihr für die künftige Arbeit viel Erfolg.

Stadträtin Gundi Störner nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Verteiler:
10.1.1 K

6.) Wahl des Ortsvorstehers und seines Stellvertreters für die Ortschaft Fürfeld

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 058/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Ortschaftsrat der Ortschaft Fürfeld in seiner konstituierenden Sitzung am 08.07.2024 dem Gemeinderat zur Wahl als Ortsvorsteher Herrn Ortschaftsrat Marcel Mayer und zu dessen Stellvertreter Herrn Dieter Sandula vorgeschlagen hat. Der Vorsitzende stellt fest, dass sich auch die Verwaltung diesen Vorschlägen anschließt. Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine Wortmeldungen hierzu erfolgen und der Durchführung einer offenen Wahl nicht widersprochen wird, ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Gemeinderat wählt Herrn Ortschaftsrat Marcel Mayer zum Ortsvorsteher für die Ortschaft Fürfeld für die kommende Wahlperiode.

Einstimmig beschlossen.

Nachdem Ortschaftsrat Marcel Mayer die Annahme der Wahl erklärt und den Amtseid geleistet hat, überreicht der Vorsitzende Herrn Mayer die Ernennungsurkunde zum Ortsvorsteher und beglückwünscht ihn im Namen des gesamten Gremiums.

Im Anschluss daran bedankt sich der wiedergewählte Ortsvorsteher Marcel Mayer für den erfolgten Vertrauensbeweis und die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Er sichert zu, sich weiterhin mit besten Kräften für die Belange der Ortschaft Fürfeld einzusetzen.

2. Danach stellt der Vorsitzende den Stellvertreter des Ortsvorstehers zur Wahl. Nachdem aus der Mitte des Gemeinderates keine Wortmeldungen erfolgen und auch der Durchführung einer offenen Wahl nicht widersprochen wird, beschließt der Gemeinderat Herrn Ortschaftsrat Dieter Sandula zum stellvertretenden Ortsvorsteher der Ortschaft Fürfeld für die kommende Wahlperiode zu wählen.

Einstimmig beschlossen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei
Oberbürgermeister